

A close-up photograph of a person's face, heavily decorated with vibrant, multi-colored body paint in shades of red, orange, yellow, green, blue, and purple. The person has a striking blue eye. The background is blurred, showing another person's face with similar paint.

G3 – gender gestaltet gesellschaft

*Dienstag,
28.03.2023 • 10.00 bis 12.30 Uhr*

*Gleichstellung für alle ...
und was m/w/d eigentlich bedeutet*

Online-Workshop

Bildquelle: www.pixabay.com

Gleichstellung für alle ... und was m/w/d eigentlich bedeutet

Zusammen mit Paul Langner vom Projekt Queerfeldein (rat + tat e.V.) besprechen wir ganz offene Fragen wie „Was ist der Unterschied zwischen Sexualität und Geschlecht?“, „Was hat es mit dem dritten Geschlecht auf sich?“ und „Wen spreche ich wie am besten an?“.

Ziel des Workshops ist es, Mut zu machen, sich mit den Begriffen und den Menschen, die dahinter stehen, auseinanderzusetzen und eigene Unsicherheit oder Vorurteile abzubauen. Der Workshop enthält sowohl theoretischen Input als auch praktische Beispiele und Übungsmöglichkeiten. Zudem wird es Platz für Fragen und den gemeinsamen Austausch geben. Es spielt keine Rolle, ob Sie bereits Vorerfahrungen haben oder das Thema noch neu für Sie ist. Egal, ob Herausforderungen im Berufsleben oder private Interessen im Vordergrund stehen - Wir freuen uns auf Sie und Ihre Sichtweise.

Melden Sie sich bis zum 24. März 2023 unter www.g3-mv.de oder anmeldung@frauenbildungsnetz.de für den Online-Workshop an. Die Zugangsdaten versenden wir im Anschluss per Mail.

Bei Bedarf stellen wir im Anschluss gerne eine Teilnahmebescheinigung aus, sprechen Sie uns einfach an. Die Teilnahme am Workshop ist **kostenfrei**. Damit dies auch in Zukunft so bleiben kann, freuen wir uns über Ihre Unterstützung in Form einer kleinen Spende an:
Frauenbildungsnetz M-V e.V., IBAN: DE36 1203 0000 0010 0152 20



G3, Frauenbildungsnetz M-V e.V. Telefon und Fax 0381-490 77 14
Heiligengeisthof 3 anmeldung@frauenbildungsnetz.de
18055 Rostock www.frauenbildungsnetz.de

Das Projekt wird gefördert
aus Mitteln des Landes
Mecklenburg-Vorpommern.